



PRESSEMITTEILUNG

Moabiter Kiez sagt NEIN Mit Sport gegen Drogen und Gewalt.

Ein Ausrufezeichen setzen. Einen Anfang machen. Sich zusammentun. Gemeinsam für Ideen und Ziele einstehen... das Theodor-Heuss-Gymnasium, der BürSte e.V. und der Tannenhof-Berlin-Brandenburg e.V. organisieren am 8. Juli einen Präventionsevent für Kinder und Jugendliche: „Junger Fußball in Berlin – keine Drogen, keine Gewalt!“.

Berlin, 30.06.2017 Die drei Beteiligten bringen sich dabei ganz unterschiedlich in das Projekt ein. Die Theodor-Heuss-Schule hatte sich bereits 2016 als Gastgeber und Austragungsort für einen Aktionstag des Projektes „Junger Fußball in Berlin – keine Drogen, keine Gewalt!“ beworben. In diesem Jahr klappt es nun endlich, dass die Veranstaltung des Initiators Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. in die Quitzowstraße 141 in Berlin-Tiergarten kommt. Quasi „gleich um die Ecke“ liegen Stephanstraße und Stephanplatz – die Namensgeber für den BürSte e.V. – Bürger für den Stephankiez in Mitte. Kinder- und Jugendlichen-Gruppen vom BürSte e.V. haben bei vergangenen Aktionstagen schon häufig teilgenommen und Mitarbeiter/-innen aus dem Verein engagierten sich für die Fairplay-Workshops. In diesem Jahr unterstützt der Kiezverein darüber hinaus auch die Bekanntmachung des Termins 8.7.2017 in seinem Umfeld und wird hoffentlich auch wieder mit eigenen Teams teilnehmen.

Worum geht es bei diesem Präventionsevent?

Um Altersgerechte Aufklärungsarbeit im Kiezmilieu! Um ein engagiertes Arbeiten gegen Mobbing, Gewalt und Diskriminierung. Um die niedrigschwellige Suchtprävention und Aufklärung für Kinder und junge Jugendliche, die aus Sicht des Trägers Tannenhof Berlin-Brandenburg weiterhin wichtiger Teil der Jugendsozialarbeit sein muss.

Eventcharakter für die Kids

Der „Junge Fußball in Berlin“ organisiert jährlich 3-4 über Berlin verteilte Aktionstage für Mädchen und Jungen zwischen 12 und 15 Jahren. Die Sportbegeisterung der Kids wird dabei als Transporteur der Botschaften genutzt: Die Anti-Gewalt-Workshops heißen „Fairplay-Workshops“ und üben Sport- und Alltagsnahe Deeskalationswege. Durchgeführt werden sie von „FairPlayTrainerinnen und FairPlayTrainern“, die erfahren in der sozialen Arbeit sind und extra für das Projekt ausgebildet wurden. Nach dem Start von jedem Aktionstag mit den einstündigen Workshops findet ein Käfigfußball-Turnier mit besonderen Fairplay-Regeln statt. Die Kinder können dabei das in den Workshops Erarbeitete direkt anwenden. Sie werden als Fairplay-Beobachter eingesetzt und es gibt neben der Punkte- auch eine extra Fairplay-Wertung. Im Rahmenprogramm des Sportturniers werden Drogeninfos am Tannenhof-eigenen Suchtaufklärungsstand angeboten, dies oft in Zusammenarbeit mit der Berliner Polizei.

Bis zum 06.07.2017 sind Anmeldungen für interessierte Jugendclubs, Streetworkingprojekte und Schulen noch möglich! Allerdings ist die Teilnehmerzahl auf 8 Gruppen begrenzt. Daher ist eine vorherige Anfrage an fussball@tannenhof.de zeitnah und dringend erforderlich.

Interessierte Zuschauer/-innen und Medienvertreter/innen sind herzlich eingeladen, am 08. Juli von 10-15Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium (Quitzowstr. 141, 10559 Berlin) vorbeizukommen! Für alle weiteren Infos stehen wir Ihnen gerne auch direkt zur Verfügung:

Tannenhof Berlin-Brandenburg
Boris Knoblich
Öffentlichkeitsarbeit

Fon: 030 / 86 49 46-0
Mobil: 0173 / 6 27 70 03
Mail: boris.knoblich@tannenhof.de